

IV-Bezüger helfen Betagten – eine gute Sache für beide Seiten



IV-Bezüger begleiten betagte Menschen mit besonderem Engagement. Sie werden durch die Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz gezielt auf diese Arbeit vorbereitet. Bild BDI

Ältere Menschen sind im Alltag oft auf Hilfe angewiesen. Wertvolle Unterstützung leisten nicht nur Gesunde, sondern auch psychisch beeinträchtigte Männer und Frauen. Die Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz mit Sitz am Wesemlinrain bildet Begleitpersonen mit IV-Rente aus und organisiert Einsätze.

Zahlreiche Menschen mit psychischer oder psychosomatischer Krankheit können nicht mehr in der freien Wirtschaft tätig sein.

Gleichwohl möchten sie sich nützlich machen und eine regelmässige Aufgabe wahrnehmen. In idealer Weise bietet sich hier die «Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz» an. Als Tochterstiftung der Albert Koechlin Stiftung AKS offeriert sie IV-Bezügern eine Ausbildung zur Besucherin oder zum Besucher hilfsbedürftiger Menschen und vermittelt ihnen anschliessend Einsätze in Privathaushalten oder Alters- und Behindertenzentren der Zentralschweiz. Nach einem Aufnahmeverfahren werden

die Interessierten während 13 Wochen theoretisch und praktisch auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Sie lernen Krankheitsbilder und Behandlungsmethoden kennen, üben sich in Kommunikation und tragen dabei gleichzeitig zur Stärkung ihres eigenen Selbstwertgefühls bei. Zum Kurs gehören zwei mehrwöchige Praktika, in denen die Absolventinnen und Absolventen erste Einblicke in die Arbeit mit alten oder behinderten Menschen gewinnen.

Beim Helfen Wertschätzung erfahren

«Unsere Besucherinnen und Besucher schätzen es ausserordentlich, als Betreuende tätig zu sein und damit Wertschätzung zu erfahren», erzählt Marianne Hess-Odoni, seit Juni 2010 Geschäftsführerin der Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz. Vergangenes Jahr wurden insgesamt 205 Kundinnen und Kunden von 89 Begleiterinnen und Begleitern besucht. Es wurde also mit Engagement Kaffee getrunken, Karten gespielt, vorgelesen, eingekauft, gekocht und gehaushaltet, Essen eingegeben und auch mal ein Ausflug unternommen.

Die meisten Besuche erfolgen ein bis zweimal wöchentlich während ein bis zwei Stunden. Ein siebenköpfiges Team unterrichtet in den Kursen, organisiert die Einsätze und berät in allen Fragen. Marianne Hess-Odoni: «Aus den regelmässigen Besuchen bei älteren Leuten entstehen wertvolle Begegnungen und Beziehungen, die beiden Seiten sowohl praktischen Nutzen wie auch einen emotionalen Gewinn bringen».

Eva Holz

BDI Infos

Tarife:

Fr. 17.–/Std., am Wochenende und Abend ab 19 Uhr Fr. 20.–/Std., einmalige Abklärungskosten Fr. 35.–.

Weitere Infos bei:

Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz
Wesemlinrain 3c
6006 Luzern
Tel. 041 417 12 30
info@besuchsdienst-is.ch
www.besuchsdienst-is.ch